

Le nozze di Figaro

*Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart . Text von Lorenzo Da Ponte .
In italienischer Sprache mit deutschen Übertiteln*

PREMIERE am Samstag, 12. November 2016, 19.00 Uhr, Großes Haus

„Das Schauspiel von Beaumarchais war nicht nur ein politisches Manifest, sondern vor allem eine gut gemachte Komödie mit einer Vielzahl an Überraschungen.“ So beschreibt Dominique Mentha das französische Lustspiel *Der tolle Tag oder Die Hochzeit des Figaro*, auf dem Mozarts *Le nozze di Figaro* basiert. Der Regisseur, der zuletzt Direktor des Luzerner Theaters war und von 1992 bis 1999 Intendant des Tiroler Landestheaters, freut sich schon auf die Arbeit an seinem ehemaligen Haus. Inszenieren wird er die turbulenten Ereignisse kurz vor der Hochzeit des Figaro. Graf Almaviva macht dessen Braut Susanna eindeutige Avancen. Dem Frauenhelden gilt es, eine Lektion zu erteilen. Dabei erhält das Brautpaar tatkräftige Unterstützung von der Ehefrau des Grafen. Für das temporeiche Verwirr- und Versteckspiel entwickelten Dominique Mentha und der Bühnenbildner Helfried Lauckner ein wandelbares Labyrinth – „schnell, überraschend, unüberschaubar“ wird es sein.

Mit Johannes Klumpp stellt sich ein junger Dirigent am Tiroler Landestheater vor. Er stand bereits am Pult bedeutender Orchester und ist seit 2013/14 Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Folkwang Kammerorchesters Essen. Mit Mozart hat er sich schon häufig beschäftigt. „Das Spannende ist, dass die Stimmungen so leicht kippen“, beschreibt er die Komposition von *Le nozze di Figaro*. „Vom Racheschwur zum narzisstischen Taumel ist es ein kleiner Weg, ebenso von Liebe zu Wut und wieder zurück. Mozart kommentiert im Untergrund, schafft Schattierungen, verbindet Phrasen – immer mit dem Blick auf das gesamte Werk. Es wirkt wie aus dem Ärmel geschüttelt, ist aber unendlich raffiniert.“

Den bauernschlauhen Figaro wird Andreas Mattersberger verkörpern. An seiner Seite als seine charmante und einfallsreiche Braut: Susanne Langbein.

MUSIKALISCHE LEITUNG Johannes Klumpp

Nach seiner Tätigkeit als 1. Kapellmeister am Musiktheater im Revier Gelsenkirchen ist Johannes Klumpp seit der Saison 2013/14 Chefdirigent und Künstlerischer Leiter des Folkwang Kammerorchesters Essen. Seit 2013 ist Klumpp zudem Künstlerischer Leiter des Festivals *SommerMusikAkademie Schloss Hundisburg*.

Daneben führt ihn seine Konzerttätigkeit zu bedeutenden Orchestern, seine bisherigen Stationen waren unter vielen anderen die Düsseldorfer Symphoniker, das Russian Philharmonic Orchestra, das Konzerthausorchester Berlin, die Dresdner Philharmonie, das Rundfunkorchester Köln, das Staatsorchester Stuttgart, die Kammerakademie Potsdam sowie das Stuttgarter Kammerorchester.

Als Stipendiat des Dirigentenforums des Deutschen Musikkrates stieg er hier bis in die Künstlerliste „Maestros von morgen“ auf. Mit einem 2. Platz beim Dirigierwettbewerb Besançon machte Johannes Klumpp 2007 erstmals international auf sich aufmerksam, es folgten Wettbewerbserfolge beim Deutschen Hochschulwettbewerb und 2011 als Preisträger beim Deutschen Dirigentenwettbewerb.

Eine enge Zusammenarbeit verbindet Klumpp mit dem Klassik-Label ARS Produktion. Hier sind Aufnahmen mit der Nordwestdeutschen Philharmonie, mit der Württembergischen Philharmonie Reutlingen und dem Folkwang Kammerorchester Essen entstanden.

1980 in Stuttgart geboren, erlernte Klumpp sein Handwerk unter Prof. Nicolás Pasquet und Prof. Gunter Kahlert in Weimar, wo er neben Dirigieren auch Viola studierte.

INSZENIERUNG Dominique Mentha

Der gebürtige Berner studierte zunächst Konzert- und Operngesang bei Ernst Haefliger, später Regie bei August Everding an der Musikhochschule in München. Seine rege Tätigkeit als Konzert- und Opernsänger machte ihn in Deutschland, Österreich und Frankreich sowie in der Schweiz bekannt.

1987 wurde Dominique Mentha Oberspielleiter am Stadttheater Würzburg, anschließend übernahm er dieselbe Funktion an den Städtischen Bühnen Münster. 1992 ging er als Intendant an das Tiroler Landestheater Innsbruck. Von 1999 bis 2003 wirkte er als Künstlerischer Leiter an der Volksoper Wien. Bis heute inszenierte er im Bereich Musiktheater über 70 Werke in Deutschland, Österreich, in der Schweiz und in den USA. Von 2004 bis 2016 war Dominique Mentha Direktor des Luzerner Theaters.

Zu seinen letzten Regiearbeiten gehören *Der Rosenkavalier* (Strauss) am Badischen Staatstheater in Karlsruhe, *Der Vetter aus Dingsda* (Künneke), *Hercules* und *Giulio Cesare in Egitto* (Händel) am Staatstheater Kassel sowie *Die Zauberflöte* (Mozart), *Im weißen Rössl* (Benatzky), *The Stolen Smells* (Wills), *Il ritorno d'Ulisse in patria* (Monteverdi), *Kiss Me, Kate* (Porter), *Der satanarchäolügenialkohöllische Wunschpunsch* (Elisabeth Naske) und *Die Antilope* (Johannes M. Staud) am Luzerner Theater.

Im Herbst 2016 wird Dominique Mentha, der zudem Künstlerischer Leiter des renommierten Nachwuchsgesangswettbewerbs *Concours Ernst Haefliger* ist, an der Kunstuniversität in Graz unterrichten. Neben der Inszenierung von *Le nozze di Figaro* an seiner alten Wirkungsstätte Innsbruck sind weitere Regiearbeiten in Kassel, Köln und Wien geplant.

BÜHNE Helfried Lauckner | *Chefbühnenbildner, Ausstattungsleiter Großes Haus*

KOSTÜME Anna Ardelius

Die schwedische Kostümbildnerin erhielt ihre Ausbildung an der Beckman's School of Design in Stockholm. Von 2001 bis 2007 leitete sie die Kostümabteilung an der Volksoper Stockholm, daneben wirkt sie bei Werbefilmen, Musikvideos, Fotoshootings und

Theaterinszenierungen mit. Zu ihren letzten Arbeiten zählen *Die Liebe zu den drei Orangen* am Staatstheater Kassel, *Le nozze di Figaro* an der Norrlandsoperan in Umeå und *Boris Christ* an der Piteå Kammaropera. In ihrem Heimatland entstanden Kostümbilder außerdem u. a. für *Falstaff* an der Läckö Slottsopera, den Tanzabend *Lunchdans* am Skånes Dansteater, *Don Giovanni* am Theater Confidencen in Ulriksdal, *Harriet Löwenhjelm* am Theater Modern in Stockholm, für die Uraufführung der Oper *Schlafklinik* und für das Musical *Chess* an der Oper Göteborg sowie für *La clemenza di Tito* am Theater Drottningholm.

Im Jahr 2009 präsentierte Anna Ardelius als Autorin und Regisseurin die beiden Abende *Elsa* und *Miss Cotton Candy* im Kulturhaus Stockholm. Eine enge Zusammenarbeit verbindet sie mit der Regisseurin Charlotte Engelkes, z. B. bei *Concert for a Lost Queen* im Konzerthaus Stockholm, *Der fliegende Holländer* am Stadttheater Helsingborg, *Svarta Hål* am Södra Teatern in Stockholm und 2016 *My Mother* für die Künstler-Organisation Fylkingen in Stockholm. Am Staatstheater Kassel gestaltete Anna Ardelius die Kostüme für Händels *Giulio Cesare in Egitto* und am Luzerner Theater beispielsweise für *Il barbiere di Siviglia*, *L'elisir d'amore*, *Hercules* (Händel) *Il ritorno d'Ulisse in patria* (Monteverdi) und *Don Pasquale*.

MIT

Il conte di Almaviva	Alec Avedissian
La contessa di Almaviva	Esther Lee / Tatiana Rasa
Susanna	Susanne Langbein
Figaro	Andreas Mattersberger
Cherubino	Camilla Lehmeier
Marcellina	Susanna von der Burg
Basilio	Joshua Lindsay
Don Curzio	Florian Stern / Michael Gann
Bartolo	Johannes Wimmer
Antonio	Joachim Seipp / Peter Thorn
Barbarina	Sophia Theodorides

Tiroler Symphonieorchester Innsbruck; Chor und Statisterie des TLT

WEITERE VORSTELLUNGEN

19.11.2016 | 19.00
 25.11.2016 | 19.30
 15.12.2016 | 19.30
 21.12.2016 | 19.30
 29.12.2016 | 19.30
 08.01.2017 | 19.00
 11.01.2017 | 19.30
 13.01.2017 | 19.30
 22.01.2017 | 19.00
 25.01.2017 | 19.30
 27.01.2017 | 19.30
 02.02.2017 | 19.30

04.02.2017 | 19.00

05.03.2017 | 19.00

30.03.2017 | 19.30

MATINEE

EINFÜHRUNG ZU LE NOZZE DI FIGARO

Sonntag, 6. November 2016, 11.00 Uhr,

Foyer Großes Haus, Eintritt frei

Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zu Verfügung:

Stefan Ruhl

Leitung Kommunikation, Marketing & Vertrieb

Telefon +43.512.52074.354 | s.ruhl@landestheater.at

Katharina Gheri

Sekretariat Öffentlichkeitsarbeit

Telefon +43.512.52074.353 | k.gheri@landestheater.at